



Thomas Geierspichler erzählte seine ganz persönliche Lebensgeschichte. Die SchülerInnen lauschten gespannt.

FOTO: BENJAMIN FRALLER.

Niemals aufgeben!

„Alles ist möglich dem, der glaubt!“ Diese Botschaft hatte Sport-Hero und Olympiamedaillengewinner Thomas Geierspichler für die SchülerInnen des Schulzentrums Ungargasse mit im Gepäck.

Landstraße – Mut machen, auf die innere Stimme hören, sich Ziele setzen, und diese dann konsequent verfolgen.

Thomas Geierspichler, mehrfacher Goldmedaillen-Gewinner bei den Paralympics und Österreichs erfolgreichster Rennrollstuhlfahrer, war für einen Vormittag zu Gast im Schulzentrum Ungargasse (Integrationsklassen HTL, HAK, HAS und Fachschule). Und dort erzählte er den gespannt lauschenden SchülerInnen seine ganz persönliche Lebensgeschichte. Vom schrecklichen Autounfall, seiner Lähmung, der folgenden Drogen- und Alkoholabhängigkeit, und schließ-

lich vom Glauben an Gott und an sich selbst. Der Goldchamp hat sein Schicksal angenommen, er hat gelernt, sich selbst zu akzeptieren und er hat sich hohe Ziele gesetzt. „Für mich hat das bedeutet, all meine Energie in den Spitzensport zu investieren“, sagt Geierspichler. Die lebhafteste Beteiligung von Rollstuhlfahrern an der anschließenden Fragerunde lässt Hoffnung für eine Zusammenarbeit zwischen dem Paralympischen Committee und dem Schulzentrum Ungargasse aufkommen. Spitzenleistungen soll es dann nicht nur in berufsbezogenen Fächern, sondern auch im Sport geben.

8

Olympiamedaillen – hat Thomas Geierspichler schon gewonnen. Zuletzt Gold in Peking beim Marathon in der Weltrekordzeit von 1:40:07.